

## **Eine Naturwissenschaft werden: Zur Geschichte der klinischen Psychologie in der BRD, 1960-1980**

Die psychotherapeutische Praxis ist heute in Deutschland eine Domäne der klinischen Psychologie, die von verhaltenstherapeutischen Ansätzen beeinflusst ist und sich als Naturwissenschaft versteht. Prägend für die sich in den 1970er Jahren formierende Subdisziplin klinische Psychologie war das Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München. Denn hier waren ab den 1960er Jahren nicht nur viele Personen tätig, die wenig später zentrale psychologische Lehrstühle besetzen sollten. Sondern von hier aus wurde auch die Verhaltenstherapie im deutschsprachigen Raum verbreitet und institutionalisiert. In meinem Vortrag werde ich mich mit der institutionengeschichtlichen Dynamik am Max Planck Institut für Psychiatrie in den 1960er und 1970er Jahren beschäftigen, indem ich mich auf einen Konflikt zwischen zwei bedeutsamen Akteuren der Wissenschaften von der Psyche konzentriere: Einerseits Johannes C. Brengelmann (1920–1999), der 1963/64 zum Direktor und Leiter der psychologischen Abteilung berufen wurde und 1986 am Institut die *Gesellschaft zur Förderung der Verhaltenstherapie (GVT)* gründete; andererseits der Psychiater und Psychoanalytiker Paul Matussek (1919-2003), der von 1965 bis 1984 Direktor der Forschungsstelle für Psychopathologie und Psychotherapie war, die am Münchner Institut angesiedelt und zugleich ausgegliedert war. Beim Nachzeichnen institutioneller Grenzziehungen werde ich betonen, dass die Hauptkonflikte zwischen beiden Parteien den Zugriff auf das Psychische fokussierte: Gerade die Entgegensetzung zwischen den selbsterklärten naturwissenschaftlichen Methoden der Verhaltenstherapie auf der einen Seite und dem psychoanalytischen Vorgehen und philosophischen Theoriebildung auf der anderen Seite erwies sich als Konfliktlinie. Diese zunehmenden Ausschlussbewegungen werde ich im Sinne einer Latourschen Reinigungsarbeit behandeln, die die sich herausbildende klinische Psychologie und Verhaltenstherapie vom ‚unwissenschaftlichen‘ Ballast reinigte. Zudem möchte ich zeigen, dass die Anfänge der klinischen Psychologie und Verhaltenstherapie in Deutschland gerade nicht, wie in vielen Fachgeschichten beschrieben, aus dem Konflikt von Psychologie versus Medizin entsprangen, sondern aus einem Konflikt innerhalb der Psychiatrie entstanden.